

energieland
2050



*Wir drehen das
im Kreis Steinfurt!*

Theo träumt

Von der Kraft des Windes und der Fantasie
mit Bildern von Yvonne Hoppe-Engbring



 KREIS
STEINFURT

Theo träumt

Von der Kraft des Windes und der Fantasie



Nach einer Idee des Klimaschutz-Teams des Kreises Steinfurt
Text: Martina Stienemann • Lektorat: Marie Engbring
Mit Bildern von Yvonne Hoppe-Engbring

Es ist Wochenende und der kleine Theo sitzt mit seiner Mama und seinem Papa am Frühstückstisch. Anton, der Hund, hat es sich unter dem Tisch bequem gemacht. Vor dem Frühstück ist Theo in den Garten gegangen, um süße Erdbeeren zu pflücken. Papa hat frisches Brot gebacken und Mama leckeren Orangensaft gemacht. Während sie es sich schmecken lassen, überlegen sie, was sie an diesem freien Tag unternehmen könnten. Mama hat in der Zeitung gelesen, dass heute im Bürgerwindpark ein Windfest stattfindet. „Da könnten wir hingehen, Theo! Was meinst du? Schauen wir uns die neuen Windräder aus der Nähe an“, schlägt sie vor.

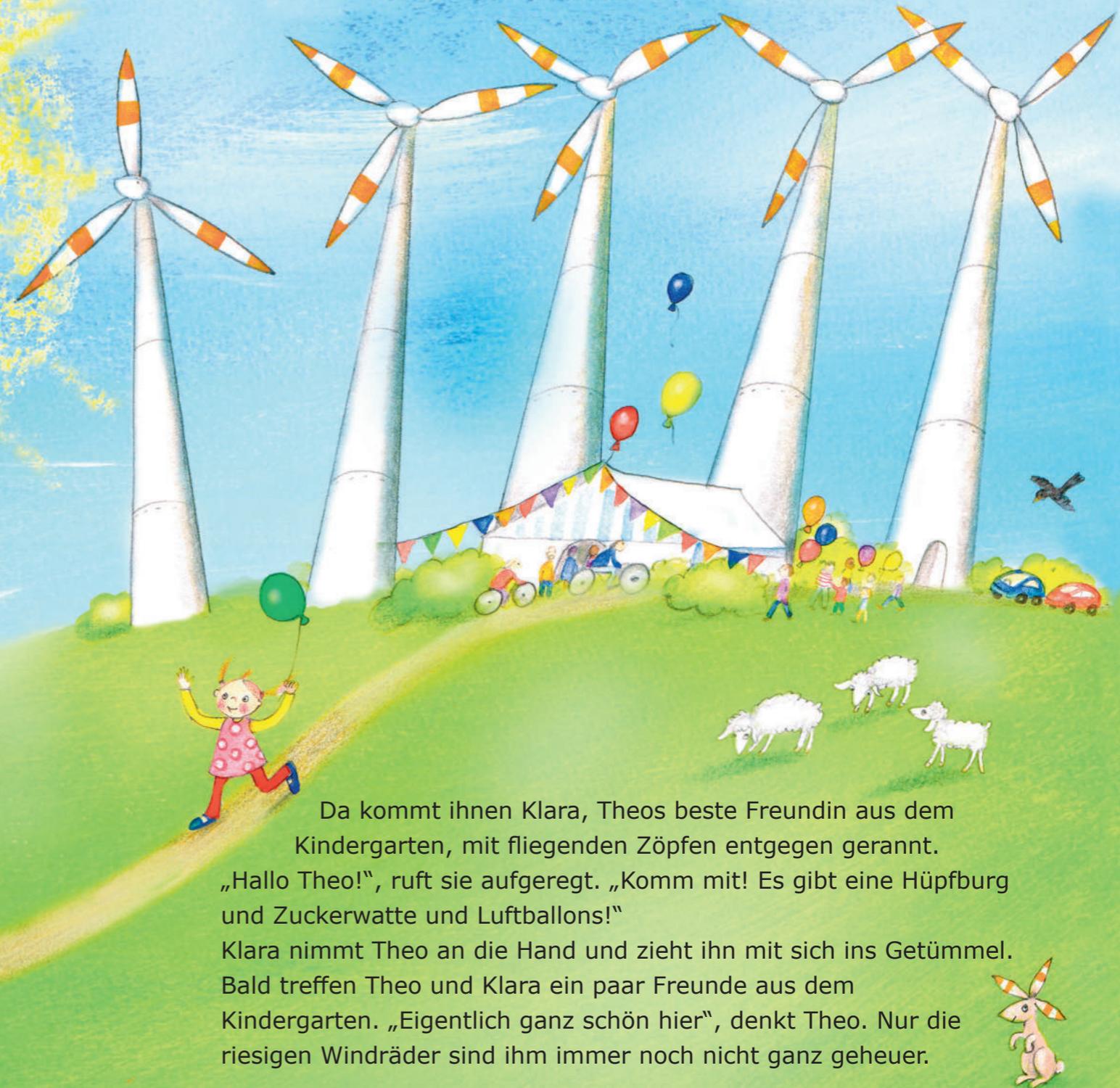
Theo ist sich nicht sicher. Er hat etwas Angst vor den großen Windrädern auf den Feldern gleich hinter dem Spielplatz. Als er das letzte Mal dort war und zu den sich drehenden Flügeln hinaufschaute, war ihm ganz schwindelig geworden. Auch die schnellen Schatten der Flügel auf dem Boden des Spielplatzes und das dumpfe Geräusch der Windräder fand Theo unheimlich. „Hm, ich weiß nicht...“, antwortet er deshalb. „Komm schon, ich möchte wirklich gerne hingehen!“, sagt Papa. Mama fügt hinzu: „Ich habe gehört, dass auch ein paar Kinder aus dem Kindergarten dort hinkommen wollen!“ Da gibt Theo sich einen Ruck: „Na gut.“



So machen sich die drei mit dem Hund Anton auf den Weg zum Bürgerwindpark. Die Sonne scheint und eine leichte Brise weht ihnen um die Nasen.

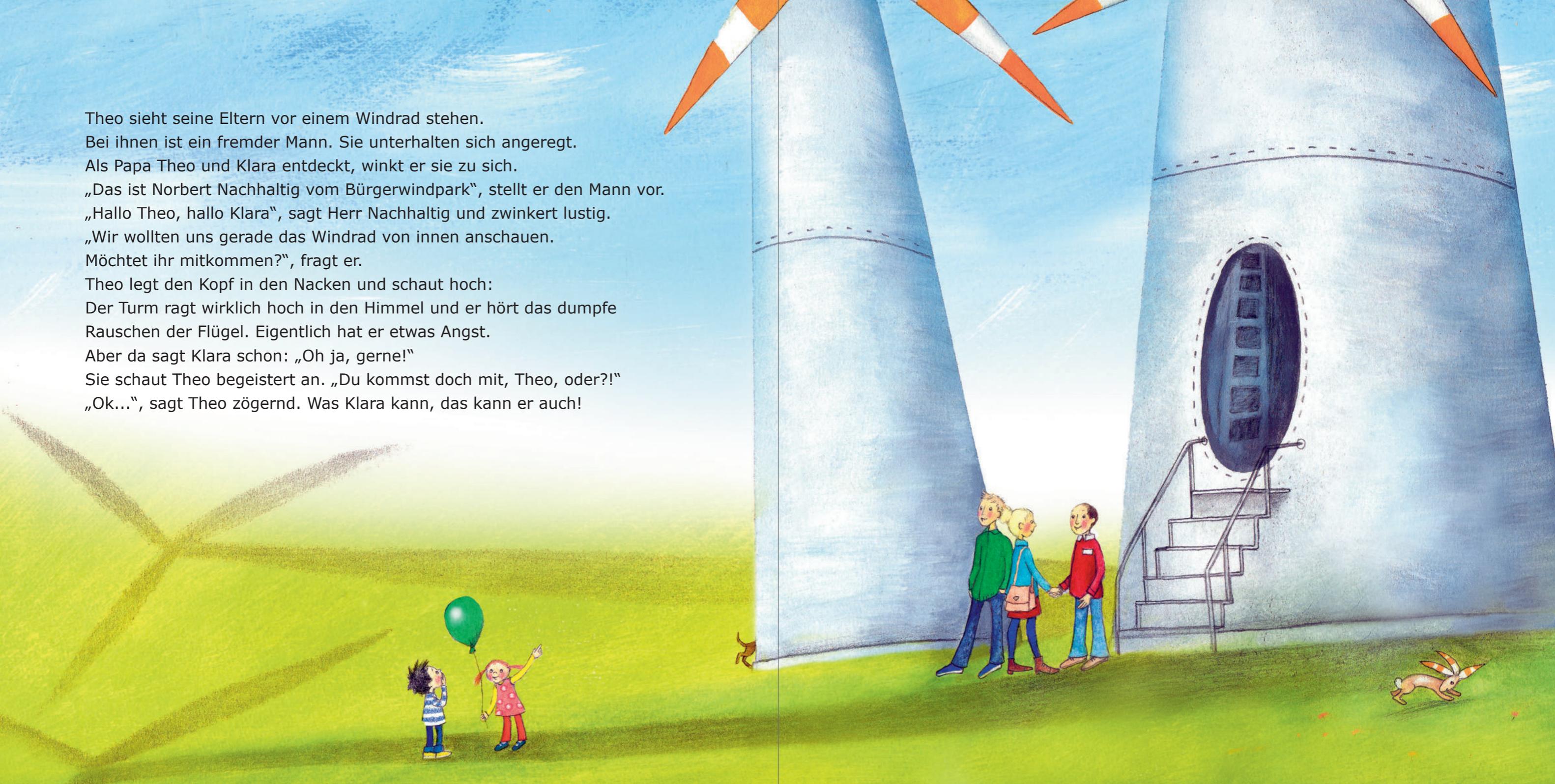
Als die fünf riesigen Windräder mit ihren gewaltigen, drehenden Flügeln vor ihnen auftauchen, wird es Theo ganz mulmig im Bauch. Deswegen hält er sich lieber erstmal an Mamas Hand fest.

Schon von Weitem sieht er das große Festzelt, das mit vielen bunten Fähnchen und Luftballons geschmückt ist.



Da kommt ihnen Klara, Theos beste Freundin aus dem Kindergarten, mit fliegenden Zöpfen entgegen gerannt. „Hallo Theo!“, ruft sie aufgeregt. „Komm mit! Es gibt eine Hüpfburg und Zuckerwatte und Luftballons!“ Klara nimmt Theo an die Hand und zieht ihn mit sich ins Getümmel. Bald treffen Theo und Klara ein paar Freunde aus dem Kindergarten. „Eigentlich ganz schön hier“, denkt Theo. Nur die riesigen Windräder sind ihm immer noch nicht ganz geheuer.

Theo sieht seine Eltern vor einem Windrad stehen.
Bei ihnen ist ein fremder Mann. Sie unterhalten sich angeregt.
Als Papa Theo und Klara entdeckt, winkt er sie zu sich.
„Das ist Norbert Nachhaltig vom Bürgerwindpark“, stellt er den Mann vor.
„Hallo Theo, hallo Klara“, sagt Herr Nachhaltig und zwinkert lustig.
„Wir wollten uns gerade das Windrad von innen anschauen.
Möchtet ihr mitkommen?“, fragt er.
Theo legt den Kopf in den Nacken und schaut hoch:
Der Turm ragt wirklich hoch in den Himmel und er hört das dumpfe
Rauschen der Flügel. Eigentlich hat er etwas Angst.
Aber da sagt Klara schon: „Oh ja, gerne!“
Sie schaut Theo begeistert an. „Du kommst doch mit, Theo, oder?!“
„Ok...“, sagt Theo zögernd. Was Klara kann, das kann er auch!



„Von hier sieht das Windrad klein aus“, denkt Theo, als sie durch eine Tür das Innere des Windrads betreten. Es gibt eine Leiter, die durch ein kleines Loch in der Decke weit nach oben führt. An der Wand steht ein großer Metallkasten mit vielen Knöpfen, bunten Lichtern und Kabeln. Norbert Nachhaltig nimmt Theo auf den Arm und erklärt: „Wenn draußen Wind weht, dann dreht sich das Windrad. Dabei erzeugt es Strom. Und dieser Strom kommt hier unten an.“

Zusammen überlegen sie, wofür man den Strom aus dem Windrad braucht:

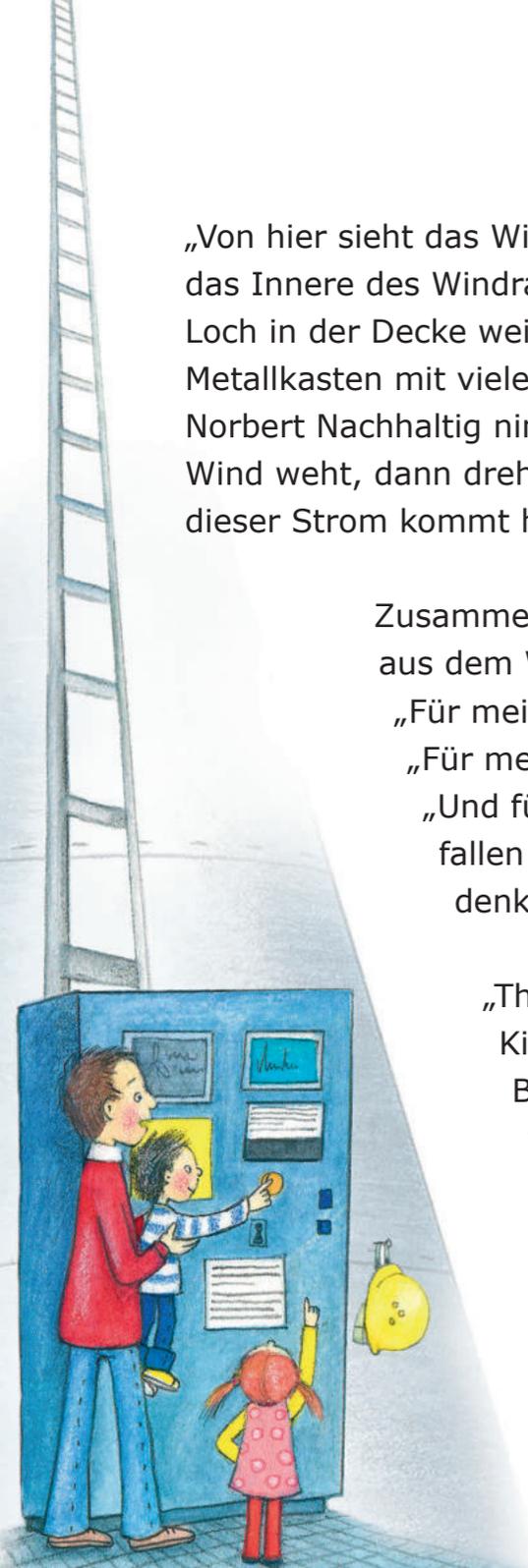
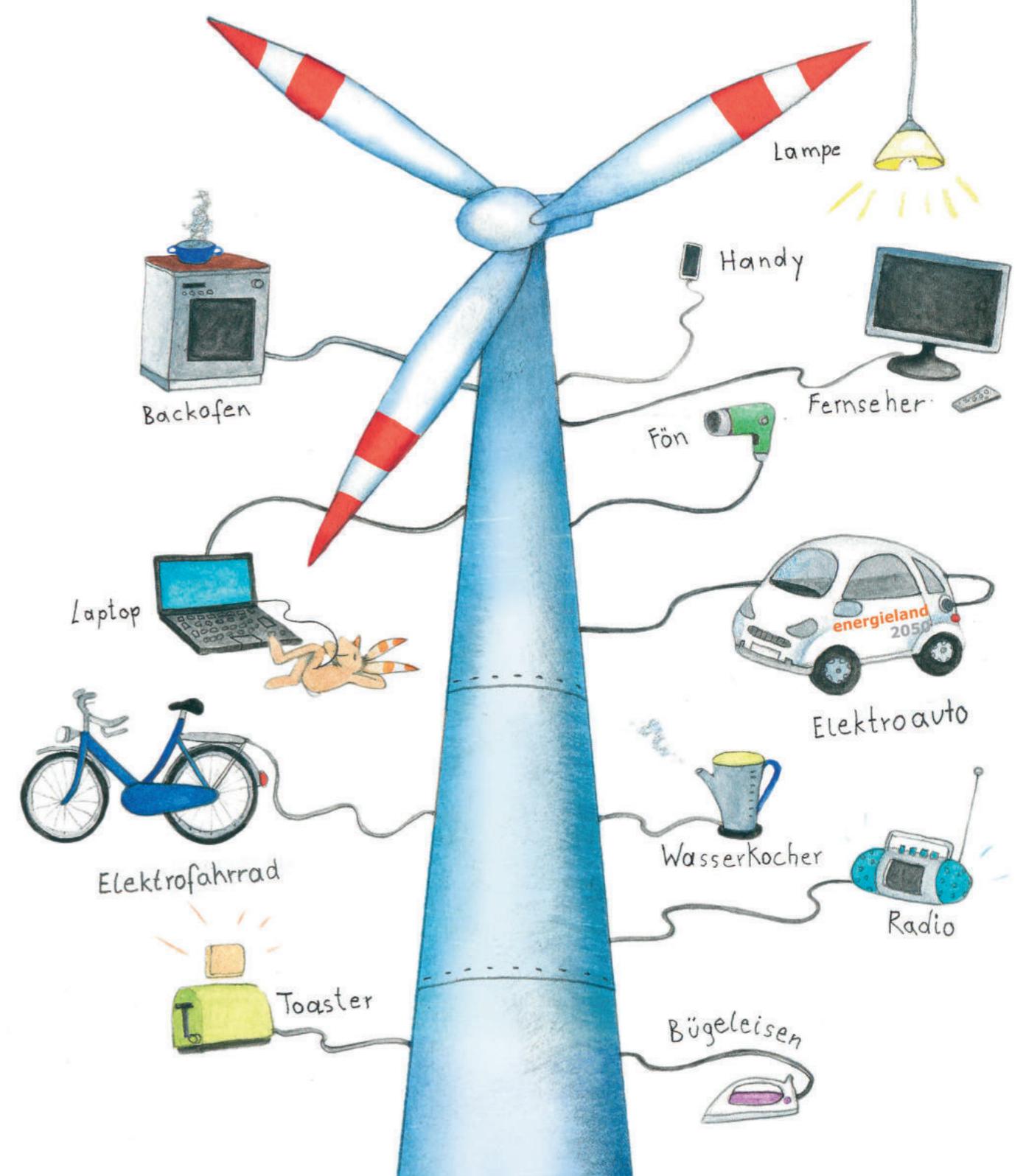
„Für mein Radio!“, ruft Theo. „Und den Toaster“, sagt Klara.

„Für meinen Laptop“, stellt Papa fest.

„Und für Omas Elektrofahrzeug“, ergänzt Mama. Und dann fallen ihnen noch ganz viele andere Sachen ein. Und Theo denkt, dass so ein Windrad doch eine ganz gute Sache ist.

„Theo, Klara, habt ihr nicht Lust, mit eurer Kindergartengruppe bei unserem Windrad-Bastelwettbewerb mitzumachen?“, fragt Herr Nachhaltig.

„Oh ja, Theo! Das machen wir!“, ruft Klara aufgeregt. Und auch Theo nickt begeistert.



Der Besuch auf dem Windfest hat Theo so viel Spaß gemacht, dass er auf dem ganzen Nachhauseweg übermütig herumhüpft und bei Mama und Papa an der Hand „Engelchen-flieg“ spielen will.

„Ich fliege hoch durch die Luft!“, ruft er ausgelassen.

Am Abend kann er lange nicht einschlafen, weil er noch so aufgeregt ist. Deswegen muss Papa ganz viele Geschichten vorlesen, bis Theos Augen endlich zufallen.





Theo träumt...

Es ist Nacht und Theo springt mit Klara und vielen anderen Kindern wild auf einer riesigen Hüpfburg herum. Die Hüpfburg hat die Form von vier großen Windrädern, auf denen tausend kleine Sterne glitzern. Es gibt sogar eine Rutsche!

Theo und Klara haben viel Spaß beim Herumtoben. Erst, als sie schon völlig außer Puste sind, gehen sie weiter...



Erstaunt stellen Theo und Klara fest, dass die Hüpfburg auf dem Gelände des Bürgerwindparks steht! Doch der Windpark hat sich in einen kunterbunten Jahrmarkt verwandelt. Theo sieht viele Kinder, bunte blinkende Lichter und Buden mit köstlichem Essen. Es duftet herrlich nach Zuckerwatte und Popcorn. Klara stupst Theo aufgeregt an: „Schau mal, Theo, da oben!“, ruft sie mit leuchtenden Augen.

Theo staunt. Die Windräder sind ja Karussells! An den Flügeln eines Windrads baumeln kleine Sitze, in denen Kinder sitzen und schnell wie der Wind durch die Luft fliegen. Um ein anderes Windrad windet sich eine lange, in allen Farben leuchtende Rutsche. Und dann gibt es noch ein Windrad, an dessen Flügeln richtigen Gondeln baumeln! Theo überlegt, dass man von dort oben bestimmt ganz weit gucken kann.



„Komm Klara, da wollen wir auch hoch!“,
ruft Theo aufgeregt.

Zusammen steigen die beiden in eine der Gondeln.

Langsam, wie von unsichtbaren Händen, werden
die beiden in die Höhe gezogen und los geht's.

Von hier oben sieht alles ganz klein aus, denkt Theo.

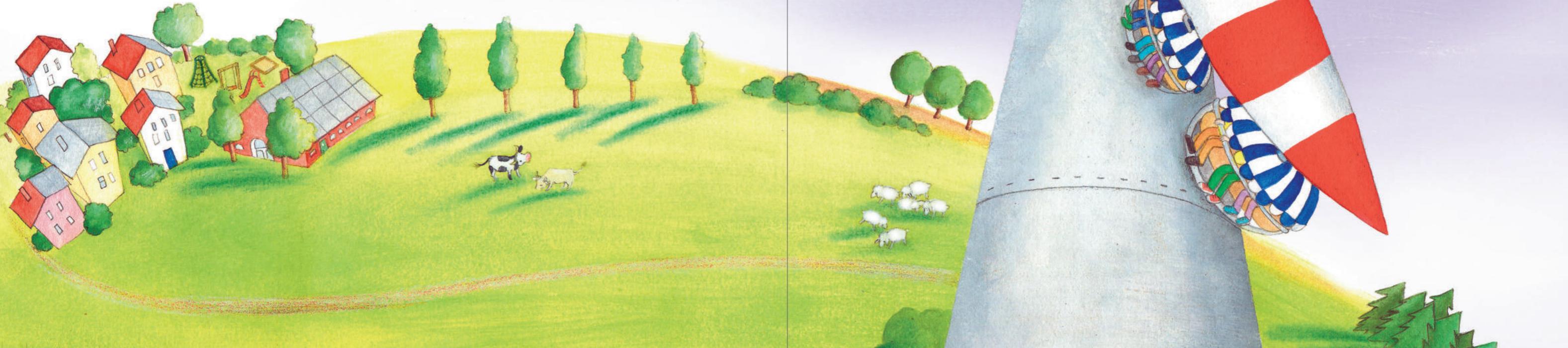
Die Bäume, Straßen und Häuser und auch
die Kühe und Schafe auf der Weide.

„Schau mal, da ist der Spielplatz!“, ruft Klara.

„Und da drüben ist unser Haus!“

Theo zeigt nach unten.

Er spürt den Fahrtwind im Gesicht und fühlt sich auf
einmal ganz groß und leicht, so als würde er fliegen.



„Theo, aufwachen!“, ruft Mama.
Sie zieht die Vorhänge zur Seite und macht das Fenster auf.
Die Sonne scheint ins Zimmer und frische Luft kitzelt Theos Nase.

„Das fühlt sich fast so an wie gerade noch der Fahrtwind in der Luft“,
denkt Theo. Er reibt sich verschlafen die Augen – das war ein toller
Traum! Noch im Bett erzählt er seiner Mama begeistert davon.

Nach dem Frühstück fahren sie gemeinsam in den Kindergarten.



Im Kindergarten wird für den Windrad-Bastelwettbewerb gebastelt. Alle Kinder sitzen am Tisch und überlegen, was sie am liebsten machen möchten. Da hat Theo eine Idee: Er erzählt den anderen Kindern von seinem Traum und sie beschließen strahlend, alle zusammen einen großen Windrad-Jahrmarkt zu malen!

Theo holt sofort eine Pappe, legt sie auf den Tisch und los geht's: Mit leuchtenden Farben, weichem Knetgummi, Glitzerstiften, Schere und Kleber basteln und malen sie einen kunterbunten, aufregenden Windrad-Jahrmarkt, auf dem es ganz viel zu entdecken und erleben gibt.



Am Nachmittag werden die Kinder vom Elektro-Bürgerbus abgeholt und zur Preisverleihung auf das Windfest gebracht. Dort gibt Theo zusammen mit Klara und seiner Kindergarten-Gruppe ganz stolz ihr großes Windrad-Jahrmarkt-Bild ab.

Vor der Bühne wimmelt es von vielen, vielen Kindern, die alle aufgeregt auf die Preisverleihung warten. Endlich betritt Norbert Nachhaltig die Bühne und verkündet freudestrahlend: „Der erste Platz geht an: Theo, Klara und ihre Kindergartengruppe für den Windrad-Jahrmarkt! Sie dürfen alle zusammen ganz nach oben auf unsere Riesen-Windräder!“. Theo, Klara und die anderen Kinder jubeln.

Theo blinzelt in die Sonne zu einem der großen Windräder hinauf. Jetzt hat er keine Angst mehr. Er kann es kaum erwarten, endlich ganz oben auf dem Windrad zu stehen!



Impressum

Herausgeber

Kreis Steinfurt
Der Landrat
Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Tecklenburger Straße 10
48565 Steinfurt

Kontakt

Kreis Steinfurt
Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Telefon: 02551 69-2127
energieland2050@kreis-steinfurt.de

Internet

www.energieland2050.de

 [energieland2050](#)



Hast du mich entdeckt?

Der kleine Windhase hat sich
auf jeder Doppelseite
in diesem Buch versteckt!



Der Kreis Steinfurt verfolgt das Ziel, bis zum Jahr 2050 auf Basis erneuerbarer Energien energieautark zu werden. Die Windenergie spielt dabei die größte Rolle.

Um die Bürger und Bürgerinnen mitzunehmen, setzt der Kreis Steinfurt auf das Leitbild der „Bürgerwindparks“ und auf transparente Öffentlichkeitsarbeit.

